



amt der tiroler landesregierung
praes. iii - lawinenwarndienst

lawinenwarndienst der tiroler landesregierung,
lagebericht vom samstag, 5. april 1986, 7.45 uhr:

von freitag auf samstag sind am zillertaler alpenhauptkamm 30 cm schnee gefallen, die uebrigen gebiete tirols verzeinen neuerlich bis 10 cm schneezuwachs. laut wetterdienst haelt die zufuhr feuchter luftmassen an. dabei kommt es zeitweilig zu leichten schneefaellen. die temperaturen sanken in 2000m auf -5 grad, in 3000m auf -9 grad.

in den seitentaelern des zillertaler hauptkammes ist wegen des neuschnees oertlich mit einer erheblichen lawinengefahr zu rechnen. die in den tiefen lagen stark durchfeuchtete altschneedecke stellt auch an exponierten stellen der uebrigen hoehergelegenen verkehrswege und seitentaeler tirols eine maessige lawinengefahr dar.

in den tourengebieten, besonders der zentralalpen bedeutet der neuschnee sowie die mit der altschneedecke nur gering verbundene triebsschneeeauflage in kammnahen, insbesondere nord-bis suedostgerichteten steilhaengen eine anhaltend erhebliche schneebrettgefahr. weiters erfordert die stark durchweichte altschneedecke unterhalb ca 2000m bei touren und abfahrten abseits gesicherter pisten erhoehrte vorsicht.

oertliche abweichungen von dieser lageuebersicht werden durch die zustaendigen lawinenkommissionen beurteilt, deren warnungen zu beachten sind. fuer lawineneinsaetze stehen bergrettungsmaenner, aerzte und lawinenhunde bei der flugeinsatzstelle, vorwahl 05222, kurzruf 194 sowie den christophorusstuetzpunkten, kurzruf 144 in bereitschaft.

den naechsten lagebericht hoeren sie im telefonband ab sonntag ca 9.00 uhr.

mag. raimund mayr
durchgegeben: mayr